

Die Neuwahlen der Vorstandschaft in der Jahreshauptversammlung am 12. Januar 1958 zeigten folgendes Ergebnis:

1. Vorstand:	Schwegler Karl
2. Vorstand:	Reitlinger Fritz
Schriftführer:	Himmel Alfred
Kassier:	Frank Max
Jugendleiter:	Lutz Reinhold
Spielleiter:	Schwegler Friedrich
Ausschussmitglieder:	Fleischmann Matthias, Pfeiffer Ferdinand, Lutz Adam, Wagner Leonhard jun.

Die Kassenprüfer blieben auch diesmal Jensen Martin und Schmidt Fritz.

In der Ausschusssitzung am 7. März 1958 beschlossen die Sitzungsteilnehmer, "dass alle Sportkameraden, die das 70. Lebensjahr erreichen, vom Verein ein Geschen erhalten sollen".

Am 30. April 1958 wurde für den Verein "in der Ausschüttung des Bayer. Fußballverbandes e.V. ein Totozuschuss von 1.000,-- DM zweckgebunden für allg. Verbesserungen und Instandsetzungen (Umkleidekabinen)" genehmigt und in der Versammlung am 10. Mai 1958 "der Beschluss gefasst, am Sportplatz ein Sportheim zu errichten". Den dazu erforderlichen Bauplan erstellte am 25. September 1958 Sportkamerad Wilhelm Müller, das Landratsamt Weißenburg erteilte am 7. November 1958 die Baugenehmigung.

Die Erstellung des Sportheimrohbaus begann am 19. November 1958.

Den sportlichen Höhepunkt dieses Jahres bildete das zur Ermittlung des C-Klassen-Meisters erforderliche Entscheidungsspiel zwischen Dietfurt und Heidenheim, das in Wettelsheim am 11. Mai 1958 ausgetragen und gewonnen wurde.

Damit stand der Wiederaufstieg in die B-Klasse fest.

Am 21. Dezember 1958 besuchte dann noch eine größere Anzahl von Sportfreunden das Länderspiel Deutschland-Bulgarien in Augsburg.

In der Sitzung am 26. November 1958 wurde u. a. beschlossen, "dass an den Weihnachtsfeiern der Eintritt für Mitglieder und Frau frei ist".

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich auf 125.